

Uracher Wasserfall

Status: mit geschützt

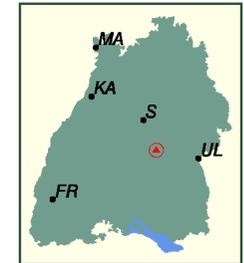
Land-/Stadtkreis: Reutlingen

Gemeinde: Bad Urach
 Gemarkung: Urach

TK25-Nr.: 7522 Bad Urach
 R/H-Werte: 3527270 / 5371675

Literatur:

Dallmann, M. et al. (1991); Frank, H. (1970); Gwinner, M. P. (1987); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007); Schübler (1824)



Beschreibung:

In einem Seitental des Ermstales ca. 2.500 m südwestlich von Bad Urach befindet sich mit dem Uracher Wasserfall der wohl schönste Wasserfall der Schwäbischen Alb. Der Brühlbach hat am oberen Talschluss des Brühlbachtals eine große Kaktuffterrasse geschaffen. Über diese stürzt der Bach, der sie auch aufgebaut hat und ständig weiter aufbaut, 37 m im freien Fall in die Tiefe, wo er noch weitere gut 50 m über ein moosbewachsenes Kalktuffpolster abfließt. Der Brühlbach selber entspringt einer Karstquelle, die wenig oberhalb des Wasserfalls im Grenzbereich Lacunosamergel-/Untere Felsenkalk-Formation (ki1/2, früher (Weißjura gamma/delta) aus dem Hangschutt der Hochwiese entspringt und deren Einzugsbereich die Flächen um Würtingen auf der Albhochfläche umfasst. Auf dem Weg durch die verkarsteten Kalkbänke nimmt das kohlenensäurehaltige Regenwasser Kalk auf, der beim Austritt an die Luft wieder frei und an Moosen, Ästchen und bereits vorhandenem Kalktuff abgesetzt wird (nach Berechnungen etwa 6 m³ Kalktuff/Jahr). Dadurch wird die Sinternase des Wasserfalls immer weiter nach vorne gebaut und bricht immer wieder zurück. Die Bruchstücke und der unten zusätzlich ausfallende Kalk bildeten im Laufe der Zeit das ausgedehnte Tuffpolster.